

## **Anlage zum Bericht des Unterausschuss Mobilität und Umwelt vom 25.04.2016**

### **Verbesserungsvorschläge des BA 16 zum MVG-Programm und Antworten der MVG:**

**Herr Fichtl führte generell aus, dass inzwischen nicht nur bei den Bussen Engpässe bestehen, sondern auch nicht mehr genug Fahrer zur Verfügung stehen.**

#### **1. Zusätzliche Buslinie für das Neubaugebiet Hochäckerstr. und neuen Südfriedhof:**

*Der Unterausschuss spricht sich für eine verbesserte Anbindung des Neubaugebiets Hochäckerstraße am neuen Südfriedhof an den Ostbahnhof aus. Am besten wäre eine Verlängerung der Linie 155 (siehe Anlage 1). Sollte dies nicht möglich sein, möge die MVG Vorschläge für eine alternative Streckenführung zur Anbindung des Neubaugebietes an den Ostbahnhof erarbeiten. (siehe Anlage 2)*

#### **2. Angebotsverbesserung Hochäckerstr.:**

Zur Verlängerung der Buslinie 155 bzw. der verbesserten Anbindung des Neubaugebiets Hochäckerstraße möchte ich noch eine Linie „Michaelibad – Unterbiberg“ einbringen. Diese böte aus meiner Sicht mehr Vorteile als eine Verlängerung der Linie 155, nämlich: 1) Anwohner der Emdenstraße/Hofangerstr. bekämen eine Verbindung zum Michaelibad, die heute nur per Umsteigen auf die Linie 199 möglich ist. 2) Die Anwohner der Hochäckerstraße erhielten die Möglichkeit zum Einkaufen das Angebot in Unterbiberg zu nutzen. 3) Für Anwohner der Unterhachinger Str. wie auch Unterbiberg ergäbe sich eine deutlich verbesserte Anbindung an die U-Bahn bzw. attraktive Umsteigeverbindungen zu den kreuzenden Buslinien 55 und 139. Ggf. ließe sich diese Linie auch kombinieren mit der von Herrn Ruf bereits angeführten Verlängerung der Linie 185 oder eine Ringführung über die Linie 199, die heute schon Unterbiberg anfährt.

*Antwort Herr Fichtl zu 1 und 2:*

*Eine Nutzung der Schmidbauerstraße, die schmaler 5.50 m ist, kommt vonseiten der MVG im Zwei-Richtungsbusverkehr nicht in Frage. Zudem fehle es an der Hochäckerstraße an Wendemöglichkeiten. Der Parkplatz des Friedhofs käme dafür nicht in Frage und auch die Variante mit einem Wendeverkehr durch die Straßen des Neubaugebiets scheidet aus.*

*Eine bessere Verbindung Richtung Unterbiberg von der Hochäckerstraße wurde bis jetzt nicht nachgefragt.*

*Da jede Verlängerung der Buslinie von der Hofangerstraße von der U-Bahn Michaelibad nach Süden über die Schmidbauerstraße führt, scheiden damit diese Möglichkeiten aus.*

*Alternative des MVG:*

*Die MVG nimmt jetzt schon eine Taktverdichtung des Busses 139 vor und wird weiter vierteljährlich an Hand der Fahrgastzahlen den Fahrttakt anpassen.*

*Ferner wird der 55er Bus an der Ottobrunner Straße ab Herbst 2017 zu Stoßzeiten mit Buszügen ausgestattet und auch nach Fahrgastzahlen angepasst.*

*Die beiden Linien bieten eine attraktive Busverbindung in die Innenstadt.*

#### **3. Bessere Taktung der Busses 197 und 55 zum Klinikum Neuperlach:**

*Am Klinikum Neuperlach steigen jetzt schon viele Buspassagiere aus, denn neben den Wohnbauten arbeiten auch viele im Klinikum oder besuchen Patienten. Zukünftig werden die Labore für die Kliniken dort angesiedelt und noch mehr Mitarbeiter dort arbeiten. Jetzt fährt der 55er zum Klinikum Neuperlach von Neuperlach Zentrum 1 Minute nach dem 197er. Kann man die Abfahrt der Busse von Neuperlach Zentrum nicht um 5 Minuten versetzen.*

Antwort Herr Fichtl:

Wird bei Bedarf angepasst. Zu beachten ist die Abstimmung auf die U-Bahn.

#### **4. Bessere Taktung der U-Bahn mit den Bussen Neuperlach Zentrum:**

Zu Zeiten, wenn die meisten Busse nur noch alle 20 Minuten fahren, wäre es sinnvoll die Busse Neuperlach Zentrum an den Takt der U5 anzupassen.

Antwort Herr Fichtl:

Der Takt ist angepasst und bis zum Gefilde fahren die Busse alle 10 Minuten.

#### **5. U7 bis Neuperlach Süd:**

Wer mit der U7 von Neuperlach Süd fahren will, muss in Neuperlach Zentrum umsteigen. Wenn demnächst alle neuen U-Bahn-Züge in Betrieb genommen werden, wäre es doch auch möglich die U7 von Neuperlach Süd fahren zu lassen.

Antwort Herr Fichtl:

Hier wurde bereits vor kurzem geantwortet, dass die Fahrgastzahlen und den zusätzliche Bedarf an U-Bahnen nicht rechtfertigen. Als nächster Schritt ist aber der Einsatz von Langzügen für die U7 geplant, um den wachsenden Fahrgastzahlen auf der Strecke zu bewältigen.

#### **6. Barrierefrei Umsteigen:**

Bei unserer letzten Sitzung wurde besprochen, dass man die langen Treppen am Innsbrucker Ring beim Umsteigen von der U5 von Neuperlach kommend auf die U2 Messestadt Ost vermeiden kann, indem man mit der U2 bis Karl-Preis-Platz fährt und dort umsteigt und dann über Innsbrucker Ring Richtung Messestadt Ost fährt. So fährt man eine Station zurück, braucht aber keine Treppen steigen. Ist dies ohne zusätzlichen Fahrschein möglich und korrekt?

Antwort Herr Fichtl:

Dies geht nur mit der Monatskarte, nicht mit Einzelfahrkarten..

Herr Schellerer führte an, dass diese Vorgehensweise am Max-Weber-Platz für den Umstieg U4 / U5 von der MVG empfohlen wird.

Herr Fichtl erkundigt sich noch mal, verweist auf die vorhandenen Aufzüge aber für Behinderte.

#### **7. U-Bahnen Innsbrucker Ring stadteinwärts / stadtauswärts:**

Die U-Bahnen stadteinwärts (U5 und U2) und der Gegenrichtung U5 Neuperlach Süd und U2-Messestadt-Ost fahren nahezu gleichzeitig am Innsbrucker Ring ein, so dass man immer, wenn man über die zwei Treppen umsteigt, auf die Gegenrichtung lange warten muss. Kann man die Taktung nicht auch hier um fünf Minuten versetzen.

Antwort Herr Fichtl:

Dies liegt an der Taktung für andere Bahnhöfe.

#### **8. Zusammenlegung der Linien 185 und 199, alternativ Verlängerung der Linie 185 bis Michaelibad:**

Der Landeshauptstadt München mangelt es an Querverbindungen in den Außenbezirken. Früher bestand eine direkte Verbindung über das Michaelibad zur Baumkirchner Straße/Neumarkter Straße und weiter, diese wurde vor Jahren, zum Nachteil der Bürger, gekappt.

Derzeit ist es, gerade für ältere Mitbürger, eine Zumutung mit mehrfachem Umsteigen und weiten Umwegen.

Mit einer Zusammenlegung der beiden Linien wird eine attraktive Querverbindung, beginnend bei Campeon West über Universität der Bundeswehr, Neuperlach-Süd, Michaelibad bis hinüber zum Arabellapark geschaffen. Diese Linie kreuzt/verknüpft schon jetzt mehrere U-Bahn-, S-Bahn- Trambahn- und Buslinien, mit der Linie 25 kommt demnächst eine weitere dazu. Dies verbessert die Verbindungsoptionen im Bereich außerhalb des mittleren Ringes erheblich, da unnötige Sternfahrten Richtung Innenstadt und wieder heraus entfallen. Mit einer Zusammenlegung entfallen auch zwei Wartezeiten an den derzeitigen Endhaltestellen Michaelibad und Josephsburg, dies sollte ausreichen um die nötige Fahrzeit zwischen den Haltestellen Michaelibad und Josephsburg zu generieren. Damit entfällt dann das Argument, dass ein zusätzlicher Bus benötigt wird und es deshalb nicht geht.

Eine Antwort analog zum 22. Januar 2013 ist nicht zielführend. Man muss nicht nur feststellen, dass derzeit nichts geplant ist, sondern Wege aufzeigen wie bessere Querverbindungsoptionen, im Bereich außerhalb des mittleren Ringes, geschaffen werden könne und diese einplanen.

*Antwort Herr Fichtl:*

*Die Verlängerung der Linie 185 ist geplant und ist zukünftig die Linie 187 zwischen Michaelibad und Arabellapark. Eine Verbindung mit der Linie 199 ist aber nicht geplant, da dann die Gefahr von Verspätungen besteht und sich diese über die ganze Strecke aufschaukeln. Auch zum Warten am Michaelibad, um einen Puffer zu schaffen, besteht dort für die Busse nicht ausreichend Platz.*

#### **9. Ausweitung des Fahrangebots auf der Linie 196:**

Die Linie 196 (Neuperlach Zentrum – Perlach (S) – Neuperlach Süd) wird derzeit zwischen 22:00 und 22:30 Uhr eingestellt. Dabei deckt sie entlang des Gustav-Heinemann-Rings fast das gesamte Neuperlach Süd ab und bietet auch fußläufige Verbindungen für die Bürger Unterbibergs. Im Vergleich zu anderen Stadtbuslinien, beispielsweise der Linie 198 (Neuperlach Zentrum – Klara-Ziegler-Bogen), die bis 0:00 Uhr fahren, ist dies ein deutlich schlechteres Angebot. Es sollte daher ausgebaut werden, sodass die Busse künftig mindestens bis 23:00 Uhr, besser noch bis 0:00 Uhr, fahren.

*Antwort Herr Fichtl:*

Auch hier ist die Antwort, dass bei den späteren Fahrten nicht ausreichend Fahrgäste vorhanden sind. Dies wurde auch schon mal versucht. Herr Kauer führte aus, dass die Linie 198 mit Endstation Klara-Ziegler-Bogen ins Gefilde bis nach Mitternacht bedient wird. Ob es nicht möglich ist diesen Service zumindest von Neuperlach Süd bis Weidener Straße anzubieten. Ebenso hinterfragt wird, warum die Linie 196 den Abschnitt Perlach Bf. – Neuperlach Zentrum am Sonntag nicht bedient.

#### **10. Aufwertung der Linie 145 zur MetroBusLinie:**

Entlang der Linie 145 entstanden bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Neubauvorhaben (Zellerhornstr., Kaspar-Spät-Str., Entwicklung der „NeuenBalan“), diese Entwicklung setzt sich fort („Wohnen für alle“, Neubauvorhaben entlang der Balanstr.). Das Angebot der Linie 145 hält dem bisher nicht Schritt. Vor allem sonn- und feiertags wird noch immer nur ein 20min-Takt angeboten. Eine Aufwertung zur MetroBusLinie mit Taktverdichtungen werktags (6/6/7-Takt) in der HVZ und einem durchgängigen 10min-Takt tagsüber am Sonntag wären damit verbunden. Das Kennzeichen einer Metro Bus Linie, wonach mehrere Stadtteile verbunden werden sollen, ist gegeben (Fasangarten, Ramersdorf, Giesing, Haidhausen).

*Antwort Herr Fichtl:*

Auch hier wird ständig der Bedarf geprüft und der Einsatz von Gelenkbussen ist geplant. Der Engpass ist hier der Ostbahnhof, der nicht von mehr Bussen angefahren werden kann. Auch ein Ausweichen mit den Bussen auf den Orleanplatz wird nicht gestattet. Eine kurzfristige Lösung ist nicht möglich.

#### **11. Buslinien 197/199:**

Bessere Abstimmung der Fahrzeiten untereinander und zur U5, Verbesserung des Angebots durch Taktverdichtung auch abends und nachts.

*Antwort Herr Fichtl:*

Es wird versucht die Busse den U-Bahn Takten anzupassen. Dies ist aber nicht überall möglich, da z.B. der 199er 4 mal die U-Bahn anfährt.

#### **12. Aufwertung der Linie 139 und/oder Einrichtung einer zusätzlichen Tangentialverbindung:**

Der Verbindung zum Klinikum Harlaching kommt wegen der dort vorhandenen Kinderabteilung eine besondere Bedeutung zu. Die Linie 139 verbindet außerdem weitgehend tangential verschiedene Schnellbahn- und Trambahnhaltepunkte in unterschiedlichen Stadtbezirken. Aus diesen Gründen sollte geprüft werden, ob die Linie zur MetroBusLinie aufgewertet werden kann oder gar ein ExpressBus (Neuperlach Zentrum, Giesing, St. Quirin-Platz, Mangfallplatz, Tiroler Platz, Thalkirchen)

Hier gibt es Engpässe für weitere Busse am Bahnhof Trudering. Aber auch die MVG will eine Taktverdichtung und längere Busse. Man überlegt die Tramstation Schwannseestraße als weitere Querverbindung anzufahren, wobei dies alles „mittelfristige Pläne“ sind (2 Jahre).

#### **13. Weiterer Halt bei der Nachtlinie N45**

Die Nachtlinien werden zwar gut angenommen, haben aber lange Fahrtwege. Vielleicht ist hier zukünftig auch ein anderes Konzept denkbar. Besonders ärgerlich ist, dass es von Waldperlach kommend zwischen Triblaunstraße und Friedhof Perlach keinen Stopp gibt. Hier wäre ein Halt z.B. Putzbrunner / Fritz-Erler-Straße sinnvoll, da auch einige den **Bus** für frühe S-Bahnen am Ostbahnhof zum Flughafen nehmen.

#### **Zusammenfassende Forderungen für das Leistungsprogramm 2017:**

- a) Buslinie 196: Eine Bedienung des Abschnitts Perlach Bf. – Neuperlach Zentrum auch an Sonn- und Feiertagen soll ebenso geprüft werden wie eine Angebotsausweitung bis 0.00 Uhr.
- b) Buslinie 197: die Haltestellen, die im Rahmen der Umstellung auf Buszüge provisorisch ausgebaut werden müssen, sollen gleich barrierefrei ausgebaut werden. Der Takt soll am Sonntag auf 10min verdichtet werden.
- c) Buslinie N45: Zwischen den Haltestellen Tribulaunstraße und Friedhof Perlach in Fahrtrichtung Ostbahnhof/Münchner Freiheit wird ein zusätzlicher Halt gefordert.
- d) U-Bahnen: auf Basis der Fahrgaststrommessungen sollen die Anschlüsse überprüft werden. Das betrifft alle Schnittpunkte zwischen U-Bahn und Buslinien im 16. Stadtbezirk.